

Europäische Wirtschaft I: Politische Ökonomie der europäischen Integration

Dozentinnen	Prof. Dr. Armin Schäfer
Zeit	Dienstag, 16:00-18:00 Uhr
Raum	15/E28
Erster Termin	13. Oktober 2015

Inhalt

Die Europäische Union ist der einzigartige Versuch, zwischen sehr unterschiedlichen Ländern weitgehende Kooperationsbeziehungen zu etablieren. Keine andere interanationale Organisation und kein anderes regionales Integrationsprojekt reichen ähnlich weit. Von den Anfängen nach dem Zweiten Weltkrieg bis heute sind große Integrationsfortschritte erzielt worden. Dennoch, das zeigt nicht zuletzt die Eurokrise, führt die europäische Einigung auch zu Problemen, für die bislang keine ausreichenden Lösungen gefunden wurden. Eine politökonomisch Perspektive ist besonders gut geeignet, Dynamik und Krisen der europäischen Integration zu erfassen. In dieser Veranstaltung wird die Europäische Union aus einer solchen Perspektive analysiert. Ausgehend von der Unterscheidung zwischen „Liberalen“ und „Koordinierten Marktökonomien“ werden wir die Frage behandeln, ob durch den Prozess der europäischen Integration die Balance von Markt und Staat verschoben wird, wodurch eine Liberalisierung der europäischen Marktwirtschaften stattfindet.

Insbesondere drei Lernziele werden in diesem Semester verfolgt: Erstens werden die Grundlagen der Vergleichenden Politischen Ökonomie vermittelt. Daneben werden, zweitens, zentrale analytische Begriffe vorgestellt, mit denen sich die Integrationsdynamik verstehen lässt. Drittens analysieren wir ausgewählte Aspekte (politische Konfliktlinien, negative und positive Integration) und Politikfelder der EU (Freizügigkeit von Waren, Kapital, Dienstleistungen und Personen, Steuerpolitik, Sozialpolitik, Geld- und Lohnpolitik). Die Veranstaltung legt die Grundlage für ein vertieftes Verständnis, wie Politik und Markt in der Europäischen Union zusammenspielen. Welche Konflikte die europäische Integration aufwirft, wird im Sommersemester im Folgeseminar „Europäische Wirtschaft II“ vertieft.

Teilnahme- bzw. Leistungsnachweise (4/6 ECTS Punkte)

1. Allgemein: Von allen Studierenden wird erwartet, dass sie regelmäßig am Seminar teilnehmen, die jeweiligen Pflichttexte lesen und sich aktiv beteiligen.
2. *Studienleistung* (4LP)
 - a. Referat zu einem Ergänzungstext. Referate fassen die zentralen Punkte zusammen und leiten zur Diskussion über. Die Referatsgliederung muss vorab besprochen werden. ODER:
 - b. Drei jeweils dreiseitige Positionspapiere zu drei unterschiedlichen Pflichttexten. Positionspapiere fassen den Text zusammen und entwickeln eine kritische Perspektive gegenüber seinen Argumenten. Positionspapiere müssen *vor* dem Termin per E-Mail bei Frau Bröcker (vbroecke@uos.de) eingereicht werden.
3. *Prüfungsleistung* (6LP)
 - a. Ein Referat zu einem Ergänzungstext sowie eine kurze Hausarbeit (10 bis 12 Seiten). ODER
 - b. Eine Hausarbeit (15-18 Seiten). ODER
 - c. Drei Positionspapiere **sowie** eine mündliche Prüfung.

Themenplan

26. Oktober Einführung & Seminarorganisation

02. November Was kennzeichnet eine politökonomische Perspektive?

Pflicht

Höpner, Martin / Armin Schäfer (2008): Grundzüge einer politökonomischen Perspektive auf die europäische Integration. In dies. (Hrsg.), *Die Politische Ökonomie der europäischen Integration*. Frankfurt: Campus, 11-45.

09. November - muss leider entfallen -

16. November Spielarten des Kapitalismus

Pflicht

Hall, Peter A. / David Soskice (2001): Introduction. In: dies. (Hrsg.), *Varieties of Capitalism the Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford: Oxford University Press, 6-33.

Referatstexte

Hall, Peter A./Daniel W. Gingerich (2004): „Spielarten des Kapitalismus“ und institutionelle Komplementaritäten in der Makroökonomie - Eine empirische Analyse. In: *Berliner Journal für Soziologie* 14, 5-32.

23. November Konflikte um das Integrationsprojekt

Pflicht

Hooghe, Liesbet / Gary Marks (2008): Die Entstehung eines politischen Gemeinwesens: Der Kampf um die europäische Integration. In: Martin Höpner and Armin Schäfer (Hrsg.), *Die Politische Ökonomie der europäischen Integration*, 159-201. Frankfurt/ New York: Campus.

Referatstexte

Genschel, Philipp (1998): Markt und Staat in Europa. In: *Politische Vierteljahresschrift* 39: 55-79.

30. November Asymmetrie der europäischen Integration: Marktschaffung versus Marktkorrektur

Pflicht

Scharpf, Fritz W. (2008): Negative und Positive Integration. In: Martin Höpner / Armin Schäfer (Hrsg.), *Die Politische Ökonomie der europäischen Integration*. Frankfurt/Main (u.a.): Campus Verlag, 49-87.

Referatstexte

Schmidt, Susanne K. (2005): Notwendigerweise unvollkommen: Strukturprobleme des Europäischen Binnenmarktes. In: *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften* 3: 185-210.

07. Dezember

„Amerikanische Verhältnisse“ im EU-Recht?

Pflicht

R. Daniel Kelemen (2006): Suing for Europe: Adversarial Legalism and European Governance. In: *Comparative Political Studies* 39, 101-127.

Referatstext

Robert A. Kagan (2007): Globalization and Legal Change: The ‘Americanization’ of European Law? In: *Regulation & Governance* 1, 99-120.

14. Dezember

Waren- und Kapitalfreizügigkeit

Pflicht

Höpner, Martin (2005): Parteien oder Nationen? Die zwei Konfliktlinien der europäischen Finanzmarktintegration: In: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*, 12: 251-73.

Referatstext

Blauberger, Michael / Rike U. Krämer (2014): Europeanisation with Many Unknowns: National Company Law Reforms after *Centros*. In: *West European Politics*, 37: 786–804.

04. Januar

Dienstleistungs- und Personenfreizügigkeit

Pflicht

Lindstrom, Nicole (2010): Service Liberalization in the Enlarged EU: A Race to the Bottom or the Emergence of Transnational Political Conflict? In: *Journal of Common Market Studies*, 48, 1307-1327.

Referatstext

Schmidt, Susanne K. (2009): When Efficiency Results in Redistribution: The Conflict over the Single Services Market. In: *West European Politics*, 32: 847-865.

11. Januar

Steuerwettbewerb in der EU

Pflichtlektüre

Ganghof, Steffen / Philipp Genschel (2008): Deregulierte Steuerpolitik: Körperschaftsteuerwettbewerb und Einkommensbesteuerung in Europa. In: Martin Höpner/Armin Schäfer (Hrsg), *Die Politische Ökonomie der europäischen Integration*. Frankfurt a.M., Campus, 311-334.

Referatstext

Genschel, Philipp / Markus Jachtenfuchs (2011): How the European Union Constraints the State: Multilevel Governance of Taxation. In: *European Journal of Political Research* 50: 293-314.

18. Januar

Sozialpolitik in der EU

Pflichtlektüre

Fritz W. Scharpf (2009): Weshalb die EU nicht zur sozialen Marktwirtschaft werden kann. In: *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften* 7, 419-434.

Referatstexte

Martin Höpner (2013): Soziale Demokratie? Die politökonomische Heterogenität Europas als Determinante des demokratischen und sozialen Potenzials der Europäischen Union. In: *Europarecht Beiheft* 2013/1, 69-89.

25. Januar

Zentralbankunabhängigkeit in der Währungsunion

Pflicht

Peter A. Hall / Robert J. Franzese (2008): Uneinheitliche Signale: Zentralbankunabhängigkeit und koordinierte Lohnaushandlung in der Europäischen Währungsunion. In: Martin Höpner/Armin Schäfer (Hg.), *Die Politische Ökonomie der europäischen Integration*. Frankfurt/Main (u.a.): Campus Verlag, 369-404.

Referatstext

Streeck, Wolfgang, 1994: Pay Restraint Without Incomes Policy: Institutionalized Monetarism and Industrial Unionism in Germany. In: Ronald Dore/Robert Boyer/Zoe Mars (Hrsg.), *The Return of Incomes Policy*. London: Pinter Publisher, 118-140.

01. Februar

Strukturprobleme der Währungsunion: Die Eurokrise

Pflicht

Peter A. Hall (2014): The Economics and Politics of the Euro Crisis. In: *German Politics*, 21, 355-371.

Referatstexte

Höpner, Martin (2013): Ein Währungsraum und viele Lohnregime Warum der Euro nicht zum heterogenen Unterbau der Eurozone passt. In: *dms – der moderne staat*, 6, 289-309.

08. Februar

Abschlussdiskussion